

1.FC Wunstorf Ü-32 feiert beim DFB-Ü32-Cup den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte

DFB-Ü32-Cup

2026, Berlin Olympiapark Sa, 22.08. und So. 23.08.2026

Die

Oldies Ü-32 des 1.FC Wunstorf, dessen 1. Mannschaft in der Landesliga Hannover (sechste Liga in Niedersachsen) spielt, schrieben am Wochenende Vereinsgeschichte. Nach ihren zwei Landesmeister- und Regionalmeistertiteln in den Jahren 2025 und 2026 gelang den Männern um Spielertrainer Robin Ullmann nun der ganz große Coup. Beim DFB-Ü32-Cup im Berliner Olympiapark holten sich die Kicker vom Steinhuder Meer souverän die Deutsche Meisterschaft. Zum Auftakt am Samstag, besiegten die Wunstorfer den Regionalmeister aus Südrheinland-Pfalz SC Halberg-Brebach mit 2:0. Daniel Boateng und Mohamad Saade sorgten mit ihren Toren dafür, dass der Start ins Turnier erfolgreich war. Gegen den Westdeutschen Regionalmeister Sportfreunde Niederwenigern aus dem Ruhrgebiet (einem Stadtteil von Hattingen) sah es lange nach einem 0:0 Unentschieden aus. Erst das Tor von Daniel Boateng in der Nachspielzeit (40 + 3) sicherte den Niedersachsen die drei Punkte. Mit 6 Punkten und 3:0 Toren führten die Wunstorfer nach dem ersten Turniertag die Tabelle an. Gefolgt vom Süddeutschen Vertreter FV Ettlingenweier, der mit 4:2 Toren und vier Punkten erster Verfolger war. Hertha BSC war mit zwei Unentschieden schon fast abgeschlagen auf Platz 3. Der SC Halberg-Brebach lag auf Platz 3 mit einem Punkt und die Sportfreunde Niederwenigern belegten mit null Toren und Punkten Platz 5.

Der Tabellenzweite FV

Ettlingenweier startete am Sonntag mit einem Kantersieg ins Turnier. Mit 6:0 wurde der Gegner aus Halberg-Brebach regelrecht deklassiert. Das Gruppenspiel des DFB-Ü32-Cups zwischen dem 1.FC Wunstorf und dem FV Ettlingenweier mußte dann die Entscheidung über den neuen Deutschen Ü-32 Meister bringen, weil die Herthaner auch in ihrem dritten Spiel gegen die Sportfreunde Niederwenigern nur zu einem 1:1 kamen. Im

Endspiel hatte dann der 1.FC Wunstorf die Nase vorne. Durch das goldene Tor von Sebastian Schirmmacher in der 15. Minute führten sich die Wunstorfer dann schon zum Deutschen Meister. In bestechender Form in diesem Endspiel der 1.FC Torhüter Alexander Glatzel, der sein Team vor einem Gegentreffer bewahrte. Mit 4:0 Toren und maximalen 9 Punkten waren die Wunstorfer nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Im Abschlussmatch gegen die Hausherren von Hertha BSC bewiesen die Niedersachsen dann auch noch eine sehr gute Moral, als sie aus einem 0:2 Rückstand - Tore für die Hertha durch Dennis Lemke (6.) und Kevin Stephan (16.) - ein 2:2 machten. Paul Petruk (24.) und Mohamad Saade (36.) mit ihren Treffern waren dann mit dafür verantwortlich, dass die Wunstorfer unbesiegt Deutscher Ü-32 Meister wurden. Damit hatte sich die Ü-32-Mannschaft des 1.FC Wunstorf in Berlin im zweiten Anlauf nach 2025 zum Deutschen Meister gekrönt.

Das

Aufgebot des neuen Deutschen Meisters Ü-32 1.

FC Wunstorf:

Alexander Glatzel, David Primke (Tor) -

Christian Kuhn, Dawid Dziegielewski, Oliver Häflicher, Mohamad Saade, Lasse Neubert, Christoph Lempert, Daniel Mc Guinness, Sebastian Schirmmacher, Sebastian Sommer, Daniel Boateng, Paul Petruk, Steffen Dreier. Spielertrainer: Robin Ullmann.

DFB-32-Cup
2026

Ä
Ä
Ä
Ä
Ä
Ä

Berlin, Sa., 22.-23.08.2026

Ä
Ä
Ä
Ä
Ä
Ä

SC Halberg-Brebach - Hertha
BSC
0:0

FV Ettlingenweier -
Sportfreunde Niederwenigern
2:0

1.FC Wunstorf - SC
Halberg-Brebach

2:0

Hertha BSC - FV Ettlingenweier
2:2

Sportfreunde Niederwenigern -
1.FC Wunstorf
0:1

So., 23.08.2026

SC Halberg-Brebach - FV
Ettlingenweier
0:6

Hertha BSC - Sportfreunde
Niederwenigern
1:1

FV Ettlingenweier - 1.FC
Wunstorf
0:1

Sportfreunde Niederwenigern -
SC Halberg-Brebach
0:0

1.FC Wunstorf - Hertha BSC
2:2

Tabelle

Sp.
G.
U.
V.
Tore:
Pkte.:

Â 1. 1.FC Wunstorf
4
3
1
0
6:2
10

Â 2. FV Ettlingenweier

4

2

1

1

10:3

Â 7

Â 3. Hertha BSC

4

0

4

0

5:5

Â 4

Â 4. Sportfreunde Niederwenigern

4

0

2

2

1:4

Â 2

Â 5. SC Halberg-Brebach

4

0

2

2

0:8

Â 2

Â